

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

4.6.1798 (No. 23)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002366](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002366)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 4ten Junius 1798.

1. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Da bemerkt worden, daß das unterm 15. d. M. erlassene Verbot des Fahrens auf dem hiesigen Wall und des Reitens in den nur für Fußgänger bestimmten schmalen Alleen auf demselben, bisher nicht gehdrig befolgt, sondern vielfältig gegen dasselbe gehandelt worden; so wird dieses Verbot hiesdurch nochmals einem Jeden eingeschärft, mit der Verwarnung, daß der Uebertreter desselben ohne einigen Unterschied mit angemessener willkürlicher Brüche werde bestraft werden. Oldenburg, aus der Cammer, den 31. May 1798.

v. Hendorff.

Römer.

Herbart.

Wenz.

Schloifer.

Lenge.

2) Es soll Behuf der diesjährigen Steinbeichs- und Hdster- Arbeiten in der Vogtey Schwarzden am 13. Jun. des Morgens um 11 Uhr in hiesiger Herzogl. Cammer die Lieferung von 5000 Fuß Hamburger Dielen, die auch allenfalls von gutem ostseischen Holze seyn können, imgleichen von 105 Stück Pösten, 1800 Fuß Rimmen und 250 Stück Schaarpfähle, nebst der erforderlichen Zimmer- und Schmiede- Arbeit, öffentlich, mindestensfordernd ausgedungen werden, und haben sich demnach diejenigen, welche obgedachte Lieferung zu übernehmen Lust haben, an gedachtem Tage zur bestimmten Zeit einzufinden, und nach näher vernommenen Conditionen, den Verding zu gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, den 31. May 1798.

Herbart.

Schloifer.

Loel.

3) Der Hausmann Jürgen Lütjen, zu Gobensholt, hat von Hinrich Bruns, oder Wiechsmann, Einwohner in Apen, die Hälfte oder 3 Stellen des ehemaligen von Alvantenschen aufgenelbeten Kirchenstuhls auf der neuen Priechel in der Apener Kirche, unter gewissen Bedingungen an sich gekauft. Die Ang. ist den 9. Jul. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs- Canzley.

4) Gerd Weyen, Hausmann zu Ohmstede, hat seinen sogenannten Kamp von 2 Fäden 74 Ruthen, welcher am Hogeheider Wege, und an Gerd Ahrens und Harm Dierks Lande belegen, mit allen Gerechtsamen bereits im Jahr 1788, an Johann Friedrich Feldhus, zu Donnerschwee, verkauft. Die Ang. ist den 25. Jun. a. c. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

5) Wider Melchior Ehnken, Wrinkefeger zu Wochhorn, im Amte Neuenburg, ist Schulden halber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurus erkannt. 1) Die Ang. ist den 25. Jun. 2) Deduct. den 9. Jul. 3) Prior. Urtheil den 4. Sept. 4) Vergantung ober Ldse den 19. Sept. d. J.

6) Johann Friedrich Hillmer und dessen Ehefrau zu Dorbeck, haben ihren zu Neuenkrug bey Gerd Ehnje und Gerd Ahlers Kämpen belegenden von Christian Hillen zum Neuenkrug angeerbt von diesem vordem von Triene Stems erhandelten Kamp, an Carsten Witze, zu Dorbeck, verkauft. Die Ang. ist den 2. Jul. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Da für die Kohmeierschen beyden Buden in dem auf den 25. v. M. zum Verkauf derselben angefezt gewesenen Termine nicht hinlänglich geboten worden; so ist zum anderweitigen Verkauf derselben Termin auf den 12. Jun. hieselbst angefezt worden. Oldenburg, vom Rathhause, Jun. 2. 1798. Bürgermeister und Rath hieselbst.

8) Brod-Taxe nach dem jetzigen Korn-Preise:

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	4 Loth 1 Qt.
Ein Bremer Milch und Franzbrod a 1 gr.	8 — 2 —
Ein dito a 2 gr.	17 — —
Ein Semmelbrod a 1 gr.	8 — 2 —
Ein dito wenn esgeraspelt a 1 gr.	7 — 3 —
Ein Schönbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	5 — 3 $\frac{1}{2}$ —
Ein dito a 1 gr.	11 — 3 —
Ein ausgefichtetes Kockenbrod a 1 gr.	11 — 3 —
Ein dito a 2 gr.	23 — 2 —
Ein grobes Kockenbrod a 1 gr.	15 — 2 —
Ein dito " " " a 2 gr.	1 Pf. 19 — —
Ein dito " " " a 3 gr.	2 — 12 — 2 —
Ein dito " " " a 6 gr.	4 — 25 — —

Oldenburg vom Rathhause d. 2. Jun. 1798. Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Die zu einer neuen Scheune bey der Hammelwarder Pastorey erforderlichen Baumaterialien als Eichen- und Tannen-Holz, Steine, Kalk, Sand, Reith, Schechte, Wehden, imgleichen die Zimmer-, Mauer-, Decker- und Schmiede-Arbeit, sollen am 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr in der Bracker Schenke öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden. Annehmungs-Liebhaber wollen sich demnach einfinden, und kann der Besick vorher bey dem Juraten Abdick Beckhusen, auch allhier auf dem Amte eingesehen werden. Bracker Amt, den 2. Jun. 1798. Gether.

10) Die zur Reparation der Wardenburger Kirche erforderlichen Materialien, als: 24 Stück Lannen Sparren, 24 Stück Läger, unter diesen Sparren, 25 Stück Obersparren, 1 eichener Giebel-Balken, 4 Stück Eichenholz zu Giebel-Sparren, 1 Kehlbalcken, 7 Schock Latten, 2300 Stück eiserne Nägel, 1500 Stück Dach-Pfannen, 195 Tonnen Kalk, 22000 Stück 1 1/2 Zollige Mauersteine, 20 Scheffel Cement, imgleichen sämtliche Zimmer- und Mauer-Arbeit, sollen am 14. d. M., Morgens 10 Uhr. in Gerd Hinrich Sparenberg Wirthshause zur Wardenburg öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden. Die etwaigen Annehmungs-Liebhaber wollen sich also zur bestimmten Zeit daselbst einfinden. Hatten, aus dem Amte, 1798. Jun. 1. Greif.

11) In diesem Monat Jun. ist bey Herzogl. Cammercasse der Cours der M $\frac{2}{3}$ gegen Gold 6 $\frac{1}{2}$ Procent. Freye.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. Wegen des von dem Schmidt Albert Hinrich Fasje und dessen Bruder Johann Fasje an Ide Abdicks übertragenen hauptsächlich letzterem eingethanen Hausplatzes Ang. d. 13. Jun. Ovelg. Ldgr. Weyl. Oberlootsen Schröder Kinder Vormünder Verkauf des Erblassers Grundstücke d. 16. Jun. Ang. d. 12. (die schon geschenehen Ausgaben werden hier nicht wiederholtet.) Delmenh. Ldgr. Wegen der von August Wilhelm Wiesemann an Cord Plump verkauften beyden Rämpe, Ang. d. 11. Jun.

II. Privatsachen.

1) Es sind mir in der Zeit vom 17ten bis 21sten May von der Eversten Bleiche folgende Sachen wegkommen, als: 6 Stück linnen viereckigte Lächer, 1 lange Gardiene, 2 Servietten, 1 Oberhemd, 2 Kragen und Nachtappen. Ich ersuche daher einen jeden, welcher gerade zu dieser Zeit auch Zeug auf der gedachten Bleiche gehabt haben magte, doch solches gefälligst genau nachzusehen, ob auch etwa von meinen verlohrenen Stücken ein oder anders darunter sich befinden sollte, und mir solchensfalls solches zütigst wieder zukommen zu lassen.

Verschiedene Sorten tannene Eimer habe ich kürzlich erhalten, welche ich in billigen Preisen verkaufe, imgleichen Schufterspähne, die schockweise um billigen Preis bey mir zu haben sind. Oldenburg.

Christoph Vape.

2) Der Schlächteramtmeister Joachim Andreas Müller hat seit einiger Zeit bemerkt, daß sich verschiedene des Durchganges durch seine Weide vor dem Haaren-Thor bedienen und dadurch die gesäeten Früchte zertreten werden. Er warnt daher einen jeden, sich nicht auf diesem Wege betreten zu lassen, indem er sonst gerichtliche Hülfen suchen wird.

3) Weyl. Berend Hansen, gewesenen Ritters zum Süderdreyen Kinder Vormund Johann Strümer lästet mit gerichtl. Erlaubniß des Defuncti nachgelassene Mobilien und Moventien, unter andern 2 Kühe, 2 Kälber,

1) Schaaf mit Lämmern, 1 Schwein, 3 Beeten, einige Mannskleidungen und allerhand Hausgeräth am 12. Jun. Nachmittags um 2 Uhr im Gerberhause öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Johann Fried. Böning zum Bleyersande hat seit dem vorigen Herbst einen Schaafbock gegraset und gefüttert, welchen der Eigenthümer innerhalb 3 Wochen von jetzt an gegen Erlegung des Gras- und Futter-Geldes wie auch dieser Kosten abfordern muß, indem der Schaafbock widrigenfalls zum Besten der Armen verkauft werden wird.

5) Dierk Koblmann zu Hammelharder Moor hat jetzt eine Ladung der besten Sorten Hamburger Dielen, als: ordinäre und ganz schlichte Bodendielen, schiere Zolldielen auch durchgeschnittene und Schelldielen, wie auch gute breite Wagenbretter, und zwar jede Sorte von allen Längen, erhalten und empfiehlt sich damit bestend.

6) Es läßt Eilert Bolte von seiner in Heuer habenden von Hendorschen Bau zum Colmar einige Hämme Landes im Grünen zum wechselweisen Gebrauch am 22. Jun. Nachmittags 4 Uhr in Harm Rogge Hause zur Neustadt auf einige Jahre aus der Hand verheuern.

7) Ich bin gesonnen, meine nahe bey'm Lettenser Siel im Butsadingerlande belegenen 14 Tück grünen Land des unter der Hand zu verkaufen. Da dieses Land nahe am Siel und Sieltief liegt, so würde es die beste Gelegenheit für einen Kaufmann gewähren, indem Korn, Holz, Ellen- und Gewürz-Waaren, welche Producte in dieser Gegend jedersetz den besten Absatz finden, mit leichter Mühe herbzugeschafft werden könnten. Auch ist dieser Platz vorzüglich bequem und gelegen, um eine Zigelbrennerey darauf anzulegen. Ich bin erbötig, dem etwaigen Käufer alles aus der ersten und besten Hand zu besorgen und wird noch gebeten, sich baldigst zu melden.
Schockum bey Lettenser Siel.
D. S. Brünings, zu erfragen bey Boycke
Friedrich Topfen.

8) J. E. Seywert zu Holzwarden hat einen vor dem Haarenthor belegenen Garten, wie auch einen Manns Kirchenstand in der St. Lambertus-Kirche auf der Priechel, auch einen Mannsstand oben auf der Priechel in der St. Lambertus Kirche zu verkaufen.

9) Es hat die Wittwe Ahlers an der Ahrenstraße die unterste Etage ihres Hauses auf Michaelis anzutreten, zu verheuern.

10) Ich habe verschiedenes Gras in den Dobben vor dem Haaren Thor zu verkaufen, auch das ehemalige von Hofsteinsche Haus an der kleinen Kirchenstraße nach Gefallen anzutreten zu verheuern. Schlömann.

11) Ich zeige hierdurch meine Ankunfts an, und verkaufe alle nur mögliche Sorten Oberländisches Steinzeug zu den billigsten Preisen und empfehle mich daher bestend. Mein Lager ist wie gewöhnlich auf dem Stau.
Hinrich Witte.

12) Es ist mein Kockfor auf der Hochzeit des gräf. Pächters auf dem Seefeld, Hinrich Rogge, vertauscht worden, und wird der eheliche Findex desselben gebeten, ihn entweder in dem Hochzeitshause oder bey Hünner abzuliefern, wogegen der andere zurückgegeben wird. Der Kockfor ist von weißlichem Lacken mit gleichfarbigem Lack gefüttert, hat große Armeln und einen breiten Halsbogen, an dessen Ordnungen kleine Schleißen von schwarzen Schnüren angenähet sind. Rothentirchen.
J. F. Weutner, Pastor.

13) Die schon mehrmals bekannt gemachten 175 Rthlr. Burchayer Kirchen- und 60 Rthlr. Armen-Capitalien sind annoch sofort bey dem bebungsführenden Juraten E. C. Oltmanns zinsbar zu erhalten.

14) Der Kirch- und Armenjurat zum Seefeld Johann Wihl. Gätting hat die schon mehrmals bekannt gemachten 334 Rthlr. 16 gr. und die ad depositum eingefandten 1165 Rthlr. Kirchen- nebst 25 Rthlr. Altar- und 116 Rthlr. 20 gr. Armen-Capitalien gegen 4 Procent sofort zinsbar zu belegen.

15) Es sollen die zu den oberlich bewilligten Reparationen an den geistl. Gebäuden zu Stollhamm erforderlichen Materialien, als: Eichen und Tannen Holz, Mauersteine, Kalk, Sand, Keit und dal. wie auch die Zimmer-Mauer-Tischler- und Decker-Arbeit am 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr in Johann Fried. Cordes Wirthshause öffentlich meistbietend ausverdingen werden. Der Bestick ist bey dem Juraten Spasse Janssen zur Einsicht zu erhalten.

16) Es will H. Schröder sein bey'm Hammeln. Moor auf der sogenannten Onke Abdicks Bau, woben ungefähr für 2 Rube Futter und 2 Scheffel Rodekorn befindlich, am 9. Jun. in Johann Freese Wirthshause auf einige Jahre von Maytag 1799 an unter der Hand verheuern.

17) Mein Antheil an den Straumischen als: der Köbbehof, der Placken vor dem Köbbehof und der Placken hinter Schwarz Scheune sind noch entweder einzeln oder im Ganzen zu verheuern.
Oldenburg.
Köhne.

18) Ehler Wohlö zu Burchafe hat als Güter-Curator des abwesenden Johann Hermann Buchsen ohne die in Pro. 2 der diesjährigen Anzeigen ausgebenen, jetzt noch unbelegten 40 Rthlr., noch 20 Rthlr. Gold zinsbar zu verleihen.

19) Sibbet Diercken zum Fedderwarder Felde hat die als Güter-Curator des abwesenden Edo Weiners im May v. J. zu belegen ausgebenen 23 Rthlr. annoch zinsbar zu verleihen.

20) Es sind mir in der Nacht vom 24 auf dem 25ten May von den auf meinem Herren-Wege von mir angepflanzten jungen Weiden von nächtlichen Streifern einige abgebrochen und verdorben worden. Da mir nun sehr daran gelegen ist, die Thäter hiervon zu erfahren, so verspreche ich demjenigen, der mir dieselben anzeigt, so daß sie darüber gerichtlich belanget werden können, unter Verschweigung seines Namens 2 Rthlr. 26 gr. zur Belohnung. Seefelderauffendick.
Johann Beerdes.

21) Am 16ten Jun. löset Alexander Friederich Detmers Wittwe die vormalige Gruben-Bau zur Papkenhöhe zum Strüchhausermoor in Christian Dagerath Wirthshause öffentlich verkaufen. Diese Bau liegt zu 28 Tück, hat aber 54 Tück neue Maasse, geringe Abgaben, gute Gebäude und einen sehr ergiebigen Boden zum Pflügen. Das Land fällt respectlos Maytag und Martini 1799 aus der Heuer, die jährlich 654 Rthlr. Gold beträgt und durch stückweise Verheuerung künftig noch höher ausgebracht werden kann. Zu 2½ pro Cent jährliche Zinsen kann auf mehrere Jahre Ziel und nach Umständen auch mehr zur Special-Hypothek im Lande stehen bleiben.

22) Am 1ten Jun. wird die Hofstelle des Regierens-Advocaten Kirchhoff zu Tossens mit dem schönen vom Cammersecretair Hansen bewachten Gebäude und Garten und den dazu gehörigen 26½ Tücken Landes in

des Gastwirths Ohrogge zu Tossens Wirthshause öffentlich verkauft werden. Der Auffas geschieht in Stücken und dem Besinden nach der Zuschlag sofort auf des Geboth bey einzelnen Stücken. 1200 Rthlr. vom Kauffschilling des Hauses und Gartens können auf 6 Jahre, jedoch das Käufer jährlich wenigstens 100 Rthlr. abtragen muß, zu 4 pro Cent jährliche Zinsen in Golde auf Special-Hypothek darin radiciret stehen bleiben. Der Rest wird Martini 1798 bezahlt, und das Haus mit allen Reparationen und Gefahr sofort angetreten, doch wohnt der jetzige Heuermann darin bis Maytag 1800, und genießt Käufer die Heuer von Michaelis 1798 an, berichtigt aber auch an den Verkäufer die wegen des Ausgrabens der Grast ausgegangenen Kosten. Die Ländereyen werden Maytag 1800 angetreten und bis Ende Decembris 1799 alle Praxtauda vom Eigner abgehalten, der sich aber auch sammtliches Heuergeld reservirt. Die Kaufgelber werden Martini 1799 berichtigt. Gefällt es dem Käufer früher zu zahlen; so kann er dies ein viertel Jahr vorher dem Bevollmächtigten des Verkäufers melden, und kann er dafür $\frac{1}{2}$ pro Cent per Monat abziehen. Auch kann beliebigensfalls Ziel vom Kaufgelde zu $\frac{1}{2}$ pro Cent auf Special-Hypothek und zu verabredende Jahre mit der Freyheit des allmähligen Abtrags von Seiten des Käufers in dem zu verkaufenden Lande stehen bleiben.

23) Der Cammerdiener Laurin hieselbst will von seinen beyden am innern Damm stehenden Wohnhäusern das eine oder das andre, je nachdem sich ein Liebhaber findet, Michaelis d. J. anzutreten verheuren. Sollte auch jemand das Größere dieser Häuser kaufen wollen, so kann derselbe sich melden.

24) Die zur Papfenböze belegene, am 9ten dieses in Dageraths Wirthshause um Strüchhausermoor öffentlich zu verkaufende sogenannte Gruben-Bau, hat eine in aller Hinsicht vortheilhafte Lage. Das Land hinter dem Hause, so zum Pflügen gebraucht wird, ist von der besten Güte, und das Kleyland, so vor dem Hause belegen, vorzüglich zum Weiden geschickt. Desgleichen ist das Wohnhaus gut im Stande und zur Landwirthschaft bequem eingerichtet. Auch wird zur Nachricht der Käufer annoch angezeigt, das Ziel des Kauffschillings zu $\frac{1}{2}$ pro Cent Zinsen in der Bau stehen bleiben können, übrigens aber, falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, dieselbe auf einige Jahre verheuret werden soll.

25) Am nächstkommenden Sonnabend dem 9ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, soll der größte Theil der Stauwische auf bisher gewöhnliche Art, nämlich nach abgekochenen größern und kleinern Placken, zum Mähen auf ein Jahr, an Ort und Stelle wiederum unter der Hand verheuret werden. Auf das Nachgras werden bis dahin einzelne Stücke Vieh zu 1 Rthlr. Gold angenommen. Wenn sich indes gegen den Donnerstag Mittag Jemand meldet, der das sammtliche Nachgras, worauf 24 Stück Hornvieh getrieben werden können, ersehen will, so erhält er solches für 20 Rthlr.

26) Der Frauenschneider H. F. Heißmann in Varel wünscht einen guten Gesellen, welcher gegen guten Lohn sofort in Arbeit treten kann.

27) In Boltwarden, in einem bekannten Wirthshause ist in diesen Tagen eine silberne Schußschnalle verloren, auf deren einem Ende die Buchstaben A. W. eingegraben sind. Der ehrliche Finder wird gebeten diese Schnalle an Gerhard Clausen zur Brate abzuliefern, dagegen er 1 Rthlr. Gold zur Belohnung erhalten wird.

28) Vor einigen Tagen sind mir aus meinem verschlossenen Gartenhause vor dem Ersten Thore verschiedene Sachen, insonderheit ein Well, ein Spaden und eine Siebkanne, gestohlen worden. Wer mir den Dieb glaubwürdig anzeigt, erhält unter Verschweigung seines Namens eine gute Belohnung.

29) Von den einheimischen Armenmitteln habe ich sofort 1400 Rthlr. zinsbar zu belegen. Oldenburg. Watermeyer.

30) Von den Prediger-Wittwen-Geldern sind im Jul. und Octob. d. J. einige Capitalien zinsbar zu belegen. J. D. Meyer.

31) Wenn der Gastwirth Otto Klumme hieselbst seit einiger Zeit bemerkt, daß nicht allein verschiedene junge sondern auch erwachsene Leute, die sich in der Hunte baden, auf seine hinter der Siebmühle belegene von der Nachbervandtin Höpcken gehauerte sogenannte Schelten Schanze, gehen und ihm das zum Mähen bestimmte Gras ganz zerretzen, sich auch sogar an das davor befindliche Thor vergreifen und selbiges spoliiren; so macht er hiemit öffentlich bekannt, daß er auf diejenigen, die sich diesen Unfug ferner zu schulden kommen lassen, genau Achtung geben und selbige bey der Behörde zur gebührenden Bestrafung ziehen werde; verspricht auch demjenigen, der ihm selbige nachhaft machen wird, ein ansehnliches Douceur.

32) Als Corbachsche Vormünder haben wir sofort 2400 Rthlr. Gold zinsbar gegen Sicherheit zu belegen. J. D. Meine. R. Meine.

33) Köbke Kortlang zum Hackendorferlande ist gefonnen am 15ten Jun. Nachmittags 2 Uhr in Hinrich Meyer Wirthshause zum Hanentkop 30 $\frac{1}{2}$ Juck zum Hackendorferlande belegenes, verschiedene Jahre zu Weiden genutztes Land, so in 3 Hämnen von verschiedener Größe lieget, auf 1, 2 und mehrere Jahre nachdem sich Liebhaber finden, zu verheuren.

34) Johann Hinrich Dircks zu Langwarder Weide ist gefonnen, seine Hofstelle mit 65 Jucken Landes, worunter 28 Juck Pflugland, wovon in diesem Sommer 4 Juck gült gepflüget worden, auf 5 bis 6 Jahre unter der Hand zu verheuren.

Todes-Anzeigen.

Mein geliebter Mann, der hiesige Prediger Hr. Fr. Barkhausen entschlief nach langer Kränklichkeit am 27ten May im 36sten Jahre seines Lebens und im 4ten seiner Amtsführung und unserer vergnügten Ehe zur frohen Ewigkeit, welches ich allen werthen Verwandten, Gönnern und Freunden ihres mitleidsvollen Antheils überzeuge, schuldigst bekannt mache, als seine diesen Todesfall mit zwey Kindern beweinende Wittwe Hunsosen, im Amte Wildeshausen.

Nach einer Krankheit von 4 Wochen starb am 29ten May unser geliebter Vater und Schwiegervater, der Pastor Janzen zu Tede an einem ebsartigen Gallenleber in einem Alter von beynähe 70 Jahren. Wir machen diesen für uns so sehr schmerzhaften Todesfall unsern Andernwanden und Freunden hieburch bekannt, und sind versichert, daß sie Antheil an unserer Trauer nehmen.

Des Verstorbenen Tochter und Schwiegertöchter.

Der Verstorbene ist ein Interessent der Prediger-Wittwen-Casse gewesen.

Am 26. May ist der seitende Förker Kigberg zu Hatten mit Tode abgegangen.